

Glühweinwanderung in der näheren Umgebung
am 2. Februar 2013



Große Resonanz bei der ersten Glühweinwanderung des Schwarzwaldvereins

Nasskalt und teilweise starker Schneefall, das Wetter war nicht gerade einladend, um an einer Nachtwanderung teilzunehmen. Dennoch wurden die Organisatorinnen Christiane Volz und Sabine Hettich schon bei der Voranmeldung der Wanderung von der großartigen Resonanz überrascht. Kalkuliert haben sie mit maximal 30 Personen, angemeldet und gekommen sind aber über 50 Teilnehmer, und dies sogar trotz der schlechten Wetterbedingungen.



Dies zeigt zum wiederholten Mal, dass der Verein und seine Verantwortlichen im Jubiläumsjahr auf dem richtigen Weg sind, um den Schwarzwaldverein als ideenreichen Verein mit einem sehr unterschiedlichen Angebot zu präsentieren. So haben die Verantwortlichen mit den weiteren Programmpunkten im Jubiläumsjahr große Zuversicht, nach gutem Zuspruch zu Beginn des Jahres weiterhin neue Mitglieder oder zumindest neue Freunde und Mitwanderer für den Schwarzwaldverein zu gewinnen.



Nach einer kurzen Begrüßung durch Sabine Hettich begab sich eine Schlange an Wanderern auf die rund zweistündige Rundwanderung um Neubulach und der Ortsteile. An markanten Aussichtspunkten konnte Sabine Hettich dann zumindest erklären, was man bei guter Witterung in der Dunkelheit alles sehen könnte. Das schlechte Wetter, verbunden mit zum Teil sehr nassen Passagen, konnte den Teilnehmern aber ihre gute Stimmung nicht vermiesen.

Zur Überraschung Aller öffnete sich dann in Altbulach bei Gabi und Horst Bohnet für die Wanderer die Tür zur Garage. Hier wurde den Wanderern heißer Glühwein und von Sabine Hettich und Christiane Volz selbst gebackener Zwiebelkuchen spendiert. Nachdem sich alle aufgewärmt hatten, ging es auf das letzte Stück der Wanderung bis zum Rathauscafé. Auf diesem kurzen Stück spielte dann sogar der Wettergott mit. Und so hatte man zwischen Altbulach und Neubulach noch einen schönen Ausblick auf die gegenüberliegende Seite des Nagoldtals.



Im Rathauscafé standen dann wiederum Thermoskannen mit Glühwein auf den Tischen. Des Weiteren wurden die Wanderer vom Bedienungspersonal des Café's mit kleinen Speisen und weiteren Getränken verköstigt.

Es war eine gelungene Veranstaltung, für die den Organisatorinnen und Helfern ein großes Lob gezollt werden muss. Sicher war es nicht die letzte Wanderung dieser Art.